

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**

Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozufendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 29. September 1910.

Nummer 78.

Ministerpräsident Rhuen in Wien

Beratungen über gemeinsame Fragen.

Ministerpräsident Graf **R h u e n - S e d e r v a r y** ist ganz unerwartet in Wien angekommen und Montag vom König in besonderer Audienz empfangen worden, nachdem er vorher mit dem österr. Ministerpräsidenten eine längere Debatte gehabt hatte. Im Laufe des nachmittags besuchte Rhuen-Hedervary den gemeinsamen Kriegsminister.

Wie schon aus diesen äußeren Vorgängen sich ergibt, hing die Anwesenheit des Ministerpräsidenten in Wien mit den Ministerberatungen zusammen, welche im Laufe der vorigen Woche stattgefunden haben. Diese Ministerberatungen die sich nicht auf die Abhaltung der gemeinsamen Ministerkonferenz beschränkten, hatten nicht bloß das gemeinsame Budget zum Gegenstande, sondern eine ganze Reihe von Fragen, welche in der nächsten Zeit oder doch in naher Zeit in Angriff genommen und ausgetragen werden sollen. Solche Fragen sind alle mit dem Kriegsbudget in Zusammenhang stehenden Angelegenheiten, die ihren Schatten schon auf den gemeinsamen Voranschlag vorauswerfen.

Man wird nicht fehlgehen, wenn man zu diesen Fragen auch die Revision des **W e h r g e s e z e s** rechnet. Nicht minder muß man in den Komplex dieser Angelegenheiten die **B a n k f r a g e**, beziehungsweise die Erneuerung des Bankprivilegiums, einreihen. Es ist begreiflich, daß sowohl die österreichische wie die ungarische Regierung den Wunsch hegt, über alle diese Fragen unter einem

eine Einigung zu erzielen, um ein gemeinsames klares Programm über alle, die beiden Staaten der Monarchie berührenden Fragen, welche sukzessive zur Lösung gelangen sollen, zu besitzen. Es scheint, daß sowohl die Audienz des Grafen Rhuen als seine Konferenzen mit seinem Wiener Kollegen und mit dem Kriegsminister einen informativen Charakter haben und der Erreichung des angedeuteten Zweckes der Einigung zustreben. Entscheidende Beschlüsse wurden diesmal nicht gefaßt, diese sind der Fortsetzung der Ministerkonferenzen vorbehalten, die in der nächsten Zeit stattfinden werden.

Die Meldung eines ungarischen Blattes, wonach die ung. Regierung ihre Forderung nach Aufnahme der **B a a r z a h l u n g e n** fallen gelassen habe, wird in gut informierten Regierungskreisen als ganz und gar unrichtig bezeichnet. Nach den Informationen, welche diese Kreise besitzen, hat die Regierung ihren Standpunkt bezüglich der Aufnahme der Baarzahlungen in keiner Weise geändert und hält an jener Formel fest, welche in dem Szell-Körberischen Ausgleich diesbezüglich niedergelegt ist. In diesem Ausgleichsinstrument werden die Regierungen mit der Vollmacht ausgerüstet, die Baarzahlungen in dem ihnen als hierzu geeignet erscheinenden Augenblick aufzunehmen und im Verordnungswege die nötigen Verfügungen zu treffen.

Redaktions-Telefon für Lugos
und das Krasso-Szörenyer Komitat
Nr. 161.

Tagesneuigkeiten.

Ernennung. Der königl. ung. Finanzminister ernannte **J o h a n n B a s a r h e l y i** zum Finanzkommissär in Orsova.

Hr. Gottesdienst. Am 30. d. beginnt der Freitag-Abendgottesdienst um 3/4 6 Uhr. Gebetszeit am Neujahrstage: Abendgebet um 1/2 6. Morgengebet um 1/2 7. Mißsagebet um 1/2 9. Minchagebet um 4 Uhr. Am Versöhnungstage: Abendgebet um 1/4 6. Morgengebet um 1/2 7. Mißsagebet um 9. Minchagebet um 3. Schlußgebet um 1/2 5 Uhr.

Aus dem ung. Musik- und Gesangsvereine. Der ung. Musik- und Gesangsverein hielt Freitag den 23. d. M. eine Ausschusssitzung, welche sich mit Besetzung der infolge Abdankung des Vereinspräsidenten **S i g m. S c h i e ß l e r** erledigten Präsesstelle befaßte. Mit Akklamation und einmütiger Begeisterung wurde auf die Stelle eines Präses der um den Verein hochverdiente und in allen Kreisen unserer Sozietät hochgeschätzte bisherige Vizepräsident **F e r d i n a n d R i e g e r** auf die Präsesstelle kandidiert. Es wäre für den Verein von besonders günstigem Einfluß, wenn es gelingen würde Herrn **R i e g e r**, der auch bisher im Interesse des Vereines eine ersprießliche Tätigkeit entfaltet, als Präses zu gewinnen, und geben wir der Hoffnung Ausdruck, daß dies zu Nutz und Frommen des Vereines auch gelingen wird. — Die ordentliche Generalversammlung wird am 9. Okt. nachmittags um 4 Uhr im Vereinslokale stattfinden.

Neuerungen im Postamt. Die Neuerungen beim Lugoser Postamt werden in hiesigen Kaufmannskreisen gewiß mit Freude zur Kenntnis genommen werden. Und zwar wird der Telefon- und Telegrafendienst bis Mitternacht wahren. Die Zahl der Briefträger am linksseitigen Ufer wurde von 4 auf 5 erhöht. Aus den Briefsammlerkästen bei den Buchhandlungen **Nemes** und **Ragel** sowie beim Palais **Besan** werden die Briefschaften öfters gesammelt werden. Ja es ist



Gümőkór (tüdő)

köhögés, számarköhögés, influenza és a légzőszervek bajainál
az orvosi kar kiváló eredménnyel alkalmazza a

SIROLIN „Roche“-t.

SIROLIN „Roche“-t kellemes íze és kiváló hatása folytán szívesen veszik az összes gyógyszerárakban eredeti SIROLIN „Roche“ osomagolást kérjünk és határozottan utasítsunk vissza minden pótkészítményt.

F. HOFFMANN-LA ROCHE & Co.,
Basel (Svájc). — Grenzach (Németország).



öff.
rn“

S

s in
änge
der
sten,

am
tails

benft

t

nn.

die

ach-

Uhr

eller

bittet

NN

Billige Preise!

Hoffnung vorhanden, daß der Vorschlag des derzeitigen Postleiters Konrad Göbel pto Aushebung der Briefe vor dem einhalb 10 Uhr Zuge aus den Briefkästen bei Nagel und Nemes ebenfalls durchgeführt wird.

Familienfest. Der Chef der hiesigen Großhandlungsfirma Brüder Deutsch, Herr Max Hirschl, Präses der Lugoser OMKE-Filiale feierte am 25. d. M. sein 60. Geburtsfest. Aus diesem Anlasse waren sämtliche Chefs der Schwesterfirmen Gäste des Herrn Hirschl, welcher aus diesem Anlasse ein glänzendes Diner gab. Zu den mannigfachen Gratulationen, mit denen der beliebte Chef dieses erstangigen Warenhauses überhäuft wurde, fügen auch wir die unserigen hinzu!

Cholera in unserem Komitate. Der gefürchtete Gast hat leider auch in unserem Komitate sein Lager aufgeschlagen. Die Nachrichten, als ob in drei Gemeinden, namentlich in Vermez, Ujpopot und Omdobova Cholerafälle vorgekommen wären entsprechen wohl nicht den Tatsachen, jedoch wurde in Omdobova tatsächlich ein Fall von cholera asiatica amtlich konstatiert. Der dortige Insasse Sigmond Apostolovits ist nämlich am 26. d. unter choleraverdächtigen Symptomen erkrankt. Die bakteriologische Untersuchung seiner Excremente ergab tatsächlich, daß Apostolovits an Cholera erkrankte, worauf sowohl die Lokalbehörde, als auch die Komitatszentrale sofort die nötigen Vorkehrungen traf, um eine eventuelle Verschleppung der Krankheit zu vermeiden. Nach Einlangung der amtlichen Meldung, konferierte in Abwesenheit des Bizegespan's Aurel Jssékü, welcher noch immer auf dem inuindierten Gebiete weilt, Obernotär Dr. Zoltan Tala jdy mit dem Komitatsphysikus Dr. M. Leitner, welcher sofort dem Ministerium des Innern die Meldung erstattete und zur Lokalisierung des schrecklichen Uebels auch sofort die nötigen Vorkehrungen traf.

Filiale der Osterreichisch-Ungarische Bank in Lugos. Am vergangenen Donnerstag weilte der Chef der Temesvarer Filiale der Osterreich.-Ung. Bank in Lugos und konferierte mit dem Bürgermeister in Bezug der Errichtung einer Filiale des genannten Geldinstitutes. Zwei Städte sind diesbezüglich in Vorschlag gebracht: Lugos und Berseöz und wäre es für unsere Stadt eine vielbedenkende Errungenschaft, wenn wir unserer Rivalin diesbezüglich den Vorrang abringen könnten.

Zur Beachtung des Stationschefs. Jetzt, wo die Salubritätsverhältnisse unserer Stadt ein aktuelles Thema bilden, möchten wir dem Herrn Stationschef den sich vom Stationsgebäude bis zur Bogsaner Straße erstreckenden Fußweg besonders in Erinnerung bringen. Heute, da die Cholerafahre droht, müssen wir jede Unreinlichkeit nicht nur vom ästhetischen sondern auch vom sanitären Standpunkte doppelt perhorreszieren. Wir hoffen daher, daß der Herr Stationschef diesen Straßenteil gründlich reinigen und eventuell mit Schlacke auffüllen läßt, bevor wir noch veranlaßt wären, dies von der Betriebsleitung zu verlangen.

Beginn der Lehrlingschulen. Die städt. Gewerbe- und Kaufmannslehrlingschulen haben Montag den 26. d. M. begonnen. Die Einteilung der Stunden blieb dieselbe mit dem Unterschiede, daß die kaufmännischen Lehrlinge Mittwoch u. Samstag nachmittags von 2-4 Uhr ihre Lehrstunden haben werden. Diese Verfügung motivierte die Direktion mit einem Wunsche der Kaufmannschaft, dergemäß es selber genehmer ist, wenn ihre Lehrlinge nicht wie bisher von 5-7 dem Geschäfte entzogen werden.

Eine Bitte an den Stadthauptmann.

Es ist eine bekannte Tatsache, daß das Donauwasser mit Cholera Bazillen infiziert ist. Die zahlreichsten Cholerafälle kommen tatsächlich in den an der Donau liegenden Städte vor. Zur Vermeidung der Einschleppung von Cholera Bazillen richten wir daher an den Stadthauptmann die Bitte, für die Dauer der Cholerafahre in Lugos den Verkauf von Donauische strengstens zu verbieten. Der Bizegespan des Temeser Komitates hat bereits eine ähnliche Verordnung erlassen.

Diebstahl. Ein unbekannter Dieb stahl aus dem Hofe des Josef Fritscher 2 Stück Kupferkessel. Einer derselben wurde auf dem benachbarten Hausgrunde gefunden. Die Polizei ist dem Diebe auf der Spur.

Tagung der Steuerbemessungskommission. Die Steuerbemessungskommission beginnt am 28. d. M. vormittags ihre Funktion. Mitglieder der Kommission sind: Präses Ferdinand Rieger, Bizepreses Ludwig Sere, ferner die Herren: J. S. Deutsch, Stefan Bercesan und Georg Schmidt.

Handelskurs. Der von uns bereits avisierte Handelslehrcurs des Verein Junger Kaufleute hat Dienstag abends begonnen. Den ersten Vortrag hielt der Präses des Vereins Herr Edmund Feldmann, auf dessen Initiative dieser Kurs eröffnet wurde. Es haben sich zu demselben männliche und weibliche Zuhörer in sehr großer Anzahl gemeldet, was wir leicht begreiflich finden, da die Aneignung kommerzieller Fachkenntnisse für jeden Handelsangestellten von unermäßigem Nutzen ist.

Wiss an die Hausbesitzer. Der Stadthauptmann richtet an die Hausbesitzer mit Rücksicht auf die Cholerafahre auch auf diesem Wege die dringende Warnung, ihre Höfe rein zu halten und den Kehricht je rascher entfernen zu lassen, da Versäumnisse dieser Art sehr streng geahndet werden. Da es doch im Interesse eines jeden Einzelnen liegt durch Reinlichkeit der Verbreitung der Cholera zu steuern, hoffen wir, daß die Hausbesitzer der Mahnung des Stadthauptmanns je eher Folge leisten und den Mist aus ihren Höfen entfernen lassen werden.

Trauben- u. Weinausstellung in Szeged. Die Sandweingartenbesitzer hielten am 25. d. M. ihren ersten Landeskongress in Szeged über dessen Verlauf uns folgender Bericht zugeht: Sonntag 8 Uhr fand die feierliche Eröffnung der Ausstellung statt. Ackerbauminister Graf Bela Sere nyi war durch den Ministerialrat Franz Lon y a y und durch den Weinberinspektor Alex. Kacz, Handelsminister Karl Hieronim y durch Dr. Aurel Samassa vertreten. Vereinspräsident Paul Bokor ersuchte den Ehrenpräsidenten Baron Franz Gerliczy, die Ausstellung zu eröffnen. Nachdem Baron Gerliczy dieser Aufforderung nachkam und die ministeriellen Vertreter begrüßte, wurde die Ausstellung besichtigt. Die Ausstellung befindet sich in der Horvath Mihalygasse Nr. 8, wo früher ein Kabaret war, dieselbe ist ziemlich nett arrangiert, doch bietet dieselbe nicht viel Sehenswertes; nach der vielen Reklame in allen hauptstädtischen Blättern, mußte man wenigstens etwas anderes erwarten. Um 9 Uhr nahm im Stadthause der Erste Landeskongress der Sandweingartenbesitzer seinen Anfang. Die Eröffnungsrede hielt Franz Lon y a y im Namen des Ackerbauministers. Es folgten verschiedene Vorträge und Debatten. Nach Beendigung der ersten Sitzung des Kongresses, wurde der Landesverein der Landweingartenbesitzer kon-

stituiert. Mittags einhalb 2 Uhr war im Hotel „Tisa“ Bankett, abends Festvorstellung im Theater. Am 26. wurden die Kongressvorträge fortgesetzt. Nachmittags wurden Ausflüge arrangiert. Um 6 Uhr abends schloß das Programm des Kongresses. Es scheint, daß der Hauptzweck der ganzen Veranstaltung die Gründung des Vereines der Sandweingartenbesitzer war, die in ziemlicher Zahl erschienen waren, da dieselben ihre Interessen in dem anderen Fachvereine der Bergweingartenbesitzer nicht genug geschützt glauben. Der Sitz des Vereines wird Szeged sein. Das Haupthindernis des Weinkonsums, die enorme Weinstener, war auch diesmal Gegenstand heftiger Auseinandersetzung, wie schon bei vielen Kongressen; ob diesmal mit mehr Erfolg, das wird die Zukunft lehren. — Bei dieser Gelegenheit erwähnen wir, daß die Ausstellung auch von der hiesigen Firma Nemetz & Klein, mit den Sorten Muscat Hamburg und Chassela beschießt wurde; erstere Tafeltraube erhielt die goldene Medaille. Auch das Arrangement war sehr effektiv. **B. S.**

Ertappter Dieb. Die Polizeipatrouille ertappte den polizeibekanntem Joh. Mania auf frischer Tat, als er in der Nacht vom 24. auf den 25. d. M. in der Holznieverlage des Ludwig Holzner zwischen den Latten des Zaunes Bretter herauszog und sich mit denselben aus dem Staube machen wollte. Die Polizisten brachten Mania zur Stadthauptmannschaft, wo das Verfahren gegen ihn eingeleitet wurde.

Razzia am Wochenmarkte. Stadthauptmann Török nahm in Begleitung des städt. Arztes Dienstag am Wochenmarkte wieder eine Razzia vor. Es wurden 28 Kilo Fische, über deren Provenienz der Verkäufer keinen Aufschluß geben konnte, saisirt und vernichtet. Diese Verfügung steht mit der in unserer heutigen Nummer erschienenen Notiz „Eine Bitte an den Stadthauptmann“ in Verbindung, welcher sich veranlaßt sah, mit Rücksicht auf die Infizierung des Donauwassers, den Verkauf von Donauische bis auf Weiteres zu verbieten.

Anonymus. Es zeugt von sehr stark entwickeltem Lokalpatriotismus, daß Sie sich für die Salubritätsverhältnisse unserer Stadt in solchem Maße interessieren und alle Anstände mit schonungsloser Rigorosität geißeln. Doch glauben wir, daß Sie unsere Zustände mit der schwarzen Brille des kräftesten Pessimismus betrachten und ein gar zu rigoroses Urteil fällen. Wohl lassen unsere Reinlichkeitsverhältnisse noch viel zu wünschen übrig, doch sind schon sehr viele Besserungen merklich. Besonders ist Stadthauptmann Török bestrebt, in den in sein Ressort schlagenden Angelegenheiten gründlichen Wandel zu schaffen. Ubrigens sind ihre geharnischten Artikel jetzt, zur Zeit der Cholerafahre, aktuell und von wohlthätiger Wirkung, und bitten wir, uns je öfter mit Ihren wertvollen Beiträgen aufzusuchen.

Das Pöllerschießen. Die Bewohner der Promenade richteten an den Stadthauptmann das Ersuchen, das Pöllerschießen an der Temes zu unterjagen, da diese Detonation die Gebäude erschüttert und auch sonst sehr unangenehm sind. Stadthauptmann Török versprach das wohlmotivierete Ansuchen zu berücksichtigen und ist jetzt bestrebt für das Pöllerschießen einen anderen Platz am Temesufer ausfindig zu machen, wo die heftigen Detonationen die Nachbarschaft nicht in solchem Maße molestieren. Es sind zwei Plätze in Kombination gezogen, u. zw. in der Nähe der Abdeckerei und der Platz hinter der Artilleriekaserne. Stadthauptmann Török wird

nächstens hierin entscheiden und die betreffenden Kirchenbehörden hievon verständigen.

Nächtlicher Ruhestörer. Sonntag abends um 11 Uhr bemerkte ein Polizist, daß ein den besseren Ständen angehörender Herr, der wahrscheinlich etwas angeheitert war, sich den besonderen Sport erlaubte, wiederholt Schüsse in die Luft abzugeben. Die Polizei hat zur Erruierung des nächtlichen Ruhestörers die nötigen Schritte eingeleitet.

Rauchfangfeuer. Dienstag abends brach in der Heuffelgasse ein Rauchfangfeuer aus, welches von der sofort erschienenen Feuerwehr alsbald gelöscht wurde.

Krasso-Szörény - cholerafrei. Der bisher einzige amtlich konstatierte Cholerafall vernahm einen günstigen Verlauf, da sich der Zustand des Arbeiters Apostonovits besserte und er bald außer Gefahr sein wird. Andere Fälle sind bisher beim Vizegespansamte bis zum Schluß unseres Blattes nicht angemeldet worden.

Blinder Lärm. Dienstag abends stürzte ein Bauernbursche in der Nähe des Bahnhofes bewußtlos zusammen. Da jetzt zur Zeit der Choleraepidemie derartige Fälle selbstredend verdächtig sind, verbreitete sich das falsche Gerücht, daß ein Cholerafall obwaltet. Der sofort requirirte Rettungswagen transportierte den Burschen ins städt. Spital, wo er nicht zum Bewußtsein gebracht werden konnte. Man nahm an, er sei von epileptischen Krämpfen befallen und brachte ihn zu Bett. Erst Mittwoch vormittags gelang es einem Wärter ihn zu wecken. Der Bursche gab an Demeter Borlován zu heißen und in Szabar wohnhaft zu sein. — Er hatte sich einen tüchtigen Kampasrausch angetrunken und befindet sich bereits auf dem Wege zur — Milderheit.

Bendetta. Mordmörderische Ueberfälle sind bei unserer Landbevölkerung auf der Tagesordnung und die Blutschronik wird leider mit neuen — die Verrohung der Sitten dokumentierenden Fällen — sehr häufig bereichert. So lauerten die Battyefer Insassen Pavel Bogdan und Donezje Petrika Sonntag den dortigen Einwohner Juon Damiin auf und schossen auf ihn. Daminezku wurde mit gefährlichen Schußwunden ins Lugoser Spital überführt.

Einladung zum Abonnements.

Ab 1. Oktober können Abonnementserneuerung auf Modezeitungen in der **Buchhandlung des**

KOLOMAN NEMES

vorteilhaft bewerkstelligt werden, wo einzelne Exemplare der nachstehenden Modeblätter wann immer besichtigt und die Abonnementspreise erfragt werden können.

	Quartal	per Post	Einzel.
Buttericks Modenrevue	2.40	2.70	1.—
Blatt der Hausfrau	2.70	2.70	—24
Deutsche Modenzeitung	1.20	1.50	—
Divat-szalón	3.—	3.—	—50
„ újság	2.20	2.20	—
Elegante Mode	2.—	2.30	—40
Öst. Illustr. Familien- und Modezeitung	3.12	3.12	—
Frauenfleiss	1.—	1.20	—40
Illustrierte Frauenzeitung	2.50	3.70	—
Frauen- u. Modenzeitung	3.—	3.—	—
Kindergarderobe	—90	1.10	—
Gyermekdivat	1.10	1.10	—
Mode und Haus	1.80	2.10	—30
Die Modenwelt	1.50	1.80	—30
Grosse Modenwelt	1.50	1.80	—30
Patyolat	1.10	1.10	—
Chic purisienne	10.80	—	—
Mode	6.—	—	—
Wiener Chic I.	10.—	—	—
„ II.	7.20	1.40	—
Wiener Mode	3.20	—	—56

Frauenzeitung 2.— 2.60 —.—
Wäschezeitung —.90 1.10 —.30
Die Wienerin 1.20 1.50 —.—

Alle hier aufgezählten, sowie wo immer erscheinene Mode- oder belletristischen Blätter können sowohl durch hiesige als Provinzabonnenten bei mir vorteilhaft pränumerirt werden und werden pünktlichst zugestellt.

Beehre mich dem p. t. Damenpublikum zur gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich von meiner Einkaufsreise aus **Wien u. Budapest** bereits zurückkehrte und zur

Herbst- und Winterfason
die schönsten Neuheiten in
Damen-, Mädchen- und Kinderhüten

von der einfachsten bis zur feinsten
:: :: Qualität am Lager halte. :: ::

ELEGANTE

Modellhüte.

Renovierungen werden zu den billigsten Preisen bestens ausgeführt.

Um gütigen Zuspruch bittet

Rosenfeld Janka

Damen-Modelfalon

Lugos, ev. ref. Zinspalais.

Geschäftseröffnung.

Ich Endesgefertigter erlaube mir hiemit dem sehr geehrten p. t. Publikum, sowie meinen Gönnern und Freunden die höfliche Mitteilung zu machen, daß ich meinen

Raseur- und Friseur-Salon
in Lugos, Bonnazgasse 7
im neuen Gebäude

:: am 18. September eröffnete. ::

Gestützt auf meine langjährige Tätigkeit in den ersten Geschäften des In- und Auslandes, diplomiert von der Fachschule der Friseurgenossenschaft in Wien, für Damenfrisieren, Haararbeiten und Manicure (Nagelpflege), werde ich stets in der Lage sein, das geehrte p. t. Publikum durch solide, aufmerksame und hygienische Bedienung in jeder Hinsicht auf das Beste zufrieden zu stellen.
Hochachtungsvoll

Kriszta Vazul.



Schöne Wohnung zu vermieten.

Im Hause der Arpádsor Nr. 14 ist vom 15. Oktober ev. 1. November eine **sehr elegante, aus 3 Saalenzimmer, 2 Schlafzimmer und Nebenlokalitäten bestehende**

Wohnung zu vermieten.

Auch sind daselbst **2 vollkommen tadellose Barrok-Schlafzimmer-Einrichtungen preiswürdig zu verkaufen.**

:: :: Näheres Arpádsor Nr. 14. :: ::

Tánciskola-megnyitás.

Van szerencsém a n. é. közönség becses tudomására hozni, hogy a „Magyar király“ szálloda tánctermében **folgó évi szeptember hó 27-étől** három hónapig tartó

zártkörű tánciskolát

nyitok. Táncórák hetenként kétszer: kedden és pénteken délután 5—7-ig deák-colon, este 8—10-ig felnöttek részére.

Beiratkozások a kezdőórában és a Sziklai-féle papirkereskedésben.

Legujabb táncok: Éjfél tánc, Fuvola-tánc, Nemzetközi kettős boston, Császárnégyes, Diabolo boston játék.

Kiváló tisztelettel

Mészáros Illés okl. táncitanító
a M. O. T. E. Temes, Torontál és Krassó-Szörény vármegyék kertületi felügyelője.

Geschäftseröffnung.

Erlaube mir dem g. Publikum von Lugos und Umgebung zur gefl. Kenntnis zu bringen, daß ich in **Lugos am 1. September d. J. am Isbellaplage, im Hause des Herrn Franz Págel** (neben dem Stadthause) ein den modernen Anforderungen vollkommen entsprechendes, neu eingerichtetes und reich assortiertes

Herren-, Damen- und Kinder-Kleiderhandlung

eröffne. Ich bitte das p. t. Publikum sich von der feinen Qualität meiner Waren, von der großen Auswahl und den billigen Preisen zu überzeugen.

Besichtigung ohne jeden Kaufzwang.

Witwe Simon Schwarz
Vertreter Anton Schwanek

